



### Unternehmen

Die Gemeinnützige Werkstätten Köln GmbH ist Träger von anerkannten Werkstätten und Besonderen sowie Ambulant Betreuten Wohnformen für Menschen mit kognitiver Einschränkung, komplexer Beeinträchtigung und psychischer Erkrankung. Seit über 50 Jahren schaffen wir für Menschen eine Perspektive, indem wir Teilhabe fördern, individuelle Potenziale entdecken und sie gemeinsam weiterentwickeln. Wir bieten aktuell über 1.600 Werkstattbeschäftigten und Teilnehmenden an beruflichen Reha-Maßnahmen sowie 230 Bewohner\*innen Bedingungen für eine selbstbestimmte Teilhabe am Arbeits- und Gesellschaftsleben.

### Werkstätten für Menschen mit Behinderung (WfbM)

Der primäre Zweck unserer gemeinnützig geführten Einrichtung besteht in der individuellen und personenzentrierten Förderung, Begleitung und Versorgung von Menschen, die wegen Art oder Schwere ihrer Beeinträchtigung nicht, noch nicht oder noch nicht wieder auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt beschäftigt werden können. Wir setzen deren Recht auf Teilhabe am Arbeitsleben um und stellen dafür vielfältige Arbeitsplätze in- und außerhalb unserer Werkstätten zur Verfügung. Dabei berücksichtigen wir die Verschiedenartigkeit der Beeinträchtigung oder Erkrankung sowie gleichermaßen psychische, physische und soziale Aspekte in ihrer Wechselwirkung.

An unseren sechs Standorten bieten wir eine angemessene individuelle Berufliche Bildung entsprechend der Verordnung zur Arbeitsförderung AZAV und individuell angepasste Arbeits- und Betreuungsplätze, um Leistungs- oder Erwerbsfähigkeit zu erhalten, zu entwickeln, zu erhöhen oder wiederzugewinnen und dabei die Persönlichkeit der Werkstattbeschäftigten und Teilnehmer\*innen weiterzuentwickeln. Hierzu erweitern wir unsere Angebote ständig und unterstützen Innovationen. Um die Qualität unserer Arbeit und Dienstleistungen sicherzustellen, wenden wir ein Qualitätsmanagementsystem nach ISO 9001 an.

### Aufgaben und Ziele

Unsere Einrichtungen stehen allen Menschen offen, unabhängig ihrer ethnischen oder sozialen Herkunft, Hautfarbe, Geschlecht, Alter, Beeinträchtigung, Weltanschauung, religiösen Überzeugung, sexuellen Orientierung oder politischen Meinung. Durch unsere Unterstützung mit qualifiziertem Personal ermöglichen wir die bestmögliche Teilhabe am Arbeitsleben und fördern durch unsere Angebote die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Dabei achten wir das Recht auf Selbstbestimmung und Autonomie der Werkstattbeschäftigten und Teilnehmenden.

In den GWK stehen nicht wirtschaftliche Ziele oder eine Maximierung der Gewinne im Vordergrund. Kernaufgaben sind die Berufliche Bildung und Förderung sowie die Unterstützung der Persönlichkeitsentwicklung der Werkstattbeschäftigten und Teilnehmenden. Zielsetzung unseres Handelns ist deren Vermittlung auf den allgemeinen Arbeitsmarkt. Zugleich sind wir verpflichtet, wirtschaftliche Arbeitsergebnisse zu erzielen, um ein leistungsangemessenes Arbeitsentgelt an die Werkstattbeschäftigten zahlen zu können.

Dazu erschließen und pflegen wir einen Kund\*innenkreis und sichern die Aufträge durch die Qualität unserer Leistungen. Dabei streben wir fehlerfreie Dienstleistungen und höchste Kund\*innenzufriedenheit an. Die Umsetzung kontrollierter, zielorientierter und nachhaltiger Prozesse mit kontinuierlicher Verbesserung der Abläufe im Unternehmen erfolgt unter Beachtung und direkter Vorgabe an Mitarbeitende und Werkstattbeschäftigte zur Erfüllung der gesetzlichen und gesellschaftlichen Anforderungen unter Berücksichtigung der Minimierung von Risiken. Hierbei beachten wir den Schutz von Menschen sowohl vor Gewalt in jeglicher Form als auch im Umgang bei Miswirtschaft und Korruption. Finanzielle Mittel setzen wir nach betriebswirtschaftlichen Kriterien ein und überprüfen deren Wirksamkeit.

### Arbeitsgrundsätze

Die Qualität unserer Arbeit ist in besonderem Maße durch unsere Verpflichtung auf unsere Werte und Arbeitsgrundsätze bestimmt. Die Fähigkeiten und das Engagement unserer Mitarbeitenden sind die Basis für die Verwirklichung unserer Ziele. Alle Mitarbeitenden sind Teil der Gemeinnützigen Werkstätten Köln und leisten einen persönlichen Beitrag bei der Erfüllung unserer Aufgaben. Verantwortungsbewusstsein, Empathie, Zuverlässigkeit und wechselseitiges Vertrauen sind die Grundlagen der Zusammenarbeit in unseren Einrichtungen. Hierzu gehört auch der offene und konstruktive Umgang mit Fehlern. Wir begegnen einander mit Wertschätzung, Respekt und Achtsamkeit, insbesondere bei Hinweisen auf Missstände. Wir führen lösungsorientiert und kooperativ. Dabei fördern und unterstützen wir unsere Mitarbeitenden bei der fachlichen Qualifizierung und persönlichen Weiterentwicklung. Wir geben ihnen die Möglichkeit, ihre Potenziale zur Entfaltung zu bringen und fördern ihre Professionalität und Kreativität.

### Umwelt

Wir verpflichten uns zur Schonung der Umwelt durch den sparsamen Einsatz von Ressourcen. Hierfür verwenden wir umweltfreundliche Produkte unter Berücksichtigung von Umweltaspekten. Diese beziehen wir bereits bei der Planung von neuen Tätigkeiten und Verfahren ein. Unser Anliegen ist die Vermeidung bzw. Minimierung von Umweltbelastungen durch die fortlaufende Verbesserung von Abläufen und bei der Durchführung von Tätigkeiten entsprechend dem Stand der Technik. Wir führen einen offenen Dialog mit der Öffentlichkeit über relevante Umweltauswirkungen durch die Tätigkeit des Unternehmens. Wir schützen die Gesundheit der Werkstattbeschäftigten und Mitarbeitenden und achten darauf, dass Unfälle und arbeitsbedingte Erkrankungen verhindert werden. Um insbesondere für den Standort Pesch in der Pedalträgermontage und Verpackung die Schonung der Umwelt sicherzustellen, wenden wir ein Umweltmanagementsystem nach ISO 14001 an.

### Öffentlichkeit und Netzwerke

Wir wissen um das Spannungsfeld zwischen Förderung der Teilhabe, gesetzlichen Regelungen und ökonomischen Notwendigkeiten und nehmen unsere gesellschaftliche Verantwortung wahr. Wir treten für die Belange und Interessen der Menschen in unseren Einrichtungen ein. Wir kommunizieren nach innen und außen offen, transparent und vertreten dabei die Interessen von Menschen mit Beeinträchtigung in der Öffentlichkeit, um die Akzeptanz und das Verständnis für Menschen mit Beeinträchtigung zu verbessern und die Einbindung in die Region zu stärken. Wir nutzen und pflegen Mitgliedschaften und Kooperationen in einem umfangreichen regionalen Netzwerk zum Austausch von Informationen, die gemeinsame Nutzung von Ressourcen und setzen uns für eine nachhaltige gute und respektvolle Zusammenarbeit sowie einen transparenten Dialog ein.

Köln, den 22.02.2022

  
Matthias Hopster